

## Dem Ebenbild seines Sohnes gleichgestaltet

---

Denn die er zuvor ersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, **dem Ebenbild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden**, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern. Die er aber vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen, die er aber berufen hat, die hat er auch gerechtfertigt, **die er aber gerechtfertigt hat, die hat er auch verherrlicht**. Was wollen wir nun hierzu sagen? **Ist Gott für uns, wer kann gegen uns sein?** Er, der sogar seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern ihn für uns alle dahingegeben hat, **wie sollte er uns mit ihm nicht auch alles schenken?** Wer will gegen die Auserwählten Gottes Anklage erheben? **Gott [ist es doch], der rechtfertigt!**

Wer will verurteilen? Christus [ist es doch], der gestorben ist, ja mehr noch, der auch auferweckt ist, der auch zur Rechten Gottes ist, der auch für uns eintritt! **Wer will uns scheiden von der Liebe des Christus?** Drangsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert? (Röm 8, 29-35)